



Polizeirevier Magdeburg

Warnung vor Betrugshandlungen

Am

16.12.2019 wurde der Polizei gemeldet, dass Betrüger sich als Polizeibeamte ausgaben und hierdurch Geld erlangten.

Eine

85-jährige Magdeburgerin wurde in den vergangenen Tagen von einem vermeintlichen Polizeibeamten angerufen. Der falsche Polizist forderte Geld von der Magdeburgerin, woraufhin sie sich zur Bank begab und einen Betrag in vierstelliger Höhe abhob. An ihrer Haustür übergab die 85-jährige das Geld dann an eine männliche Person in einer blauen Uniform mit Mütze.

Als

die Betrüger sich am Montag erneut meldeten und Geld forderten, vertraute sich die 85-jährige ihren Angehörigen an, welche die Polizei informierten.

Die

Kriminalpolizei nahm umgehend die Ermittlungen auf.

Gerade

ältere Menschen stehen im Fokus der Täter. Aus diesem Grund bittet die Polizei deren Angehörige präventiv auf ihre Mitmenschen einzuwirken und sie auf derartige Betrugshandlungen aufmerksam zu machen.

Tipps der Polizei:

Die Polizei wird Sie niemals um Geldbeträge bitten.

Die Polizei ruft Sie niemals unter der Polizeinotruf-Nummer 110 an.

Das

tun nur Betrüger. Sind Sie sich unsicher, wählen Sie die Nummer 110. Benutzen Sie dabei aber nicht die Rückruftaste, da Sie sonst möglicherweise wieder bei den Betrügern landen, sondern wählen Sie die Nummer selber.

Sie

können sich aber auch an das örtliche Polizeirevier wenden. Erzählen Sie den Beamten von den Anrufen. Am besten ist, wenn Sie die Nummer Ihrer örtlichen Polizeibehörde sowie die Notrufnummer 110 griffbereit am Telefon haben, damit Sie sie im Zweifelsfall selber wählen können.

Sprechen Sie am Telefon nie über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse.

Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen. Geben Sie Betrügern keine Chance, legen Sie einfach den Hörer auf. Nur so werden Sie Betrüger los. Das ist keinesfalls unhöflich!

Auflegen sollten Sie, wenn:

Sie nicht sicher sind, wer anruft. Sie der Anrufer nach persönlichen Daten und Ihren finanziellen Verhältnissen fragt, z.B. ob Sie Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände im Haus haben. Sie der Anrufer auffordert, Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände herauszugeben, bzw. Geld zu überweisen, insbesondere ins Ausland. Sie der Anrufer unter Druck setzt.

Der Anrufer Sie dazu auffordert, zu Fremden Kontakt aufzunehmen, z.B. zu einem Boten, der Ihr Geld und Ihre Wertsachen mitnehmen soll.

Glauben Sie Opfer eines Betrugs geworden zu sein? Wenden Sie sich sofort an die örtliche Polizeidienststelle und erstatten Sie Anzeige.

Weitere Informationen zum Thema ?Falscher Polizeibeamter? finden Sie unter: <https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/betrug-im-namen-der-polizei/>

Impressum:

Polizeiinspektion Magdeburg
Polizeirevier Magdeburg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
39104 Magdeburg, Hans-Grade-Straße
130
Tel: (0391) 546-3186
Fax: (0391) 546-3140
Mail:
presse.prev-md@polizei.sachsen-anhalt.de